

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Toitenwinkel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.10.2014
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Raum, Ort:	Beratungsraum Ortsamt Ost Toitenwinkel, J.-Nehru-Straße 33, 18147 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Anke Knitter	SPD
--------------	-----

reguläre Mitglieder

Dr. Matthias Blum	CDU
Robert Dahms	SPD
Gunnar Jasinski	DIE LINKE.
Rüdiger Lohff	DIE LINKE.
Philipp Zicker	CDU
Wilfried Zießler	DIE LINKE.

Verwaltung

Ines Biedermann	Ortsamt Ost
Anne-Kristin Schila	Ortsamt-Ost
Sebastian Klatt	Azubi Ortsamt Ost
Ralph Maronde	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Silke Schwandt	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Gäste

Einwohnerinnen und Einwohner	ca. 20
Ulrike Rückwart	TÜV Nord, Umweltschutz

Sachkundige Einwohner

Norbert Kißhauer
Frank Oertel

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Martin Schmidt	CDU	entschuldigt
Marcus Gulde	FÜR Rostock	entschuldigt
Wolfgang Horn	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Normen Schreiter	NPD	unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2014
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
- 5.1 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren
- Errichtung eines befestigten Waschplatzes für LKW`s ohne Überdachung mit Schlammfang und Ölabscheider im Sanddornweg 5 -
Aktenzeichen: 02734-14
- 5.2 Frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplans Nr. 14.W.184 für das Wohngebiet "Toitenwinkel - südlich der Pappelallee"
- 6 Anträge
- 6.1 "Feuer- und Rettungswache Ost" 2014/AN/0311
- 7 Berichte der Ausschüsse
- 7.1 Kultusausschuss
- 7.2 Bauausschuss
- 8 Bericht des Quartiermanagers
- 9 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 10 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Knitter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die anwesenden Gäste. Die Ortsbeiratsmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen. Die Sitzung wurde am 8. und 22. Oktober 2014 im Städtischen Anzeiger und ab 14. Oktober 2014 per Aushang im Schaukasten des Ortsamtes Ost bekannt gegeben.

Es sind 7 von 11 Mitgliedern anwesend, der Ortsbeirat ist somit beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2014

Zur Niederschrift vom 18. September 2014 liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Wünsche und Anregungen vorgetragen.

TOP 5 Aktuelles

**TOP 5.1 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren
- Errichtung eines befestigten Waschplatzes für LKW's ohne Überdachung mit
Schlammfang und Ölabscheider im Sanddornweg 5 -
Aktenzeichen: 02734-14**

Frau Knitter bittet den Bauausschuss um Erläuterungen zum vereinfachten Baugenehmigungsverfahren bezüglich des befestigten Waschplatzes für LKW's.

Herr Zießler informiert darüber, dass der Bauausschuss das Baugenehmigungsverfahren nicht weiter besprochen hat.

Der Waschplatz wird nur für die Reinigung von Fahrzeugen genutzt, die sich im Eigentum der Firma befinden.

Frau Knitter bittet um Abstimmung.

Beschluss: Die Zustimmung zur Errichtung eines befestigten Waschplatzes für LKW's wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 5.2 Frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplans Nr. 14.W.184 für das
Wohngebiet "Toitenwinkel - südlich der Pappelallee"**

Herr Maronde gibt einen Überblick über das Bebauungsgebiet zur Orientierung.

Frau Rückwart macht folgende Ausführungen zum B-Plan:

- Art der baulichen Nutzung: allgemeines Wohnen
- es sind fünf Baugebiete vorgesehen, WA 1, WA 2 und WA 3 Reihenhäuser, WA 4 und WA 5 Einzel- und Doppelhäuser
- insgesamt könnten ca. 35 Wohneinheiten entstehen
- in den Baugebieten WA 1 und WA 5 sind in Orientierung an der entlang der Pappelallee vorhandenen Bebauung maximal drei Vollgeschosse bei einer höchst zulässigen Traufhöhe von 16,0 m über NHN und einer maximalen Gebäudehöhe von 20,0 m über NHN geplant
- in den Baugebieten WA 1, WA 2 und WA 3 ist eine Staffelung der zulässigen Höhe vorgesehen
- im Baugebiet WA 2 sind noch maximal zwei Vollgeschosse bei einer Traufhöhe von 14,0 m über NHN und einer Gebäudehöhe von 18,0 m über NHN zulässig
- in den Baugebieten WA 3 und WA 4 sind ebenfalls zwei Vollgeschosse mit einer Traufhöhe von 12,0 m über NHN und einer Gebäudehöhe von 16,0 m über NHN zulässig
- Ausgleichsmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft sind im naturschutzrechtlichen Bereich in Gehlsdorf vorgesehen
- PKW-Stellflächen sind auf den Grundstücken zu errichten
- Besucherstellflächen werden in der Straße Am Fasenholz bei den bereits vorhandenen Stellflächen ergänzt
- eine schalltechnische Untersuchung bezüglich der Straßenbahnwendeschleife hat ergeben, dass der Lärmpegel in den Baugebieten WA 3 und WA 5 im Normalbereich liegt, im westlichen Bereich der einzelnen Baufenster in den Baugebieten WA 1, WA 2 und WA 4 sind zum Schutz der Außenwohnbereiche Terrassen, Balkone und Loggien nur auf den lärmabgewandten Seiten der Gebäude, d.h. nach Osten zulässig
-
- Der Auslegungsentwurf des B-Planes ist für Ende Januar 2015 geplant

Frau Knitter regt an, die Ausgleichsmaßnahmen in Toitenwinkel vorzunehmen.

Herr Kißhauer schlägt den Baumhain in Toitenwinkel für die Ausgleichspflanzungen vor.

Herr Dahms erkundigt sich, was allgemeines Wohnen beinhaltet und ob die Stichstraße zwischen den Baugebieten WA 4 und WA 5 eine Wendemöglichkeit bietet.

Frau Rückwart erläutert, dass Wohngebäude, Anlagen für kirchliche, kulturelle und sportliche Zwecke sowie Anlagen für soziale und gesundheitliche Zwecke, soweit sie keine Räume für Übernachtungszwecke aufweisen, zulässig sind. Ausnahmsweise zulässig sind sonstige nicht störende Gewerbebetriebe.

Die Stichstraße bietet keine Wendemöglichkeit beispielsweise für die Müllabfuhr.

Die Einwohnerinnen und Einwohner bemängeln die bisherige Parksituation und befürchten, dass sich das Falschparken und die Verkehrssituation durch weitere Wohneinheiten verschlechtern. Es kommt die Frage auf, ob der Verkehr durch Einbahnstraßen geregelt werden soll.

Frau Rückwart: Stellflächen für PKW's sind auf den Grundstücken zu errichten. Die Stellflächen im öffentlichen Raum sind lediglich als Besucherstellflächen angedacht und können den Bedarf an Stellflächen nicht decken. Es wird keine Einbahnstraßen geben, sondern eine Tempo-30-Zone.

Herr Zicker schlägt zur Regelung des Verkehrs vor, Rechts-vor-Links abzuschaffen.

Frau Knitter sieht dies problematisch und schlägt vor, die Straßen als verkehrsberuhigten Bereich mit Schrittgeschwindigkeit auszuweisen. Außerdem verweist sie auf die freien Stellflächen in der Tiefgarage in der Pappelallee, die durch die Anwohner gemietet werden

können.

Die Einwohnerinnen und Einwohner befürchten, dass die Höhe der Gebäude in den Baugebieten WA 1 und WA 5 den Anwohnern der Graf-Stauffenberg-Str. und des Baumschulenweges die Sicht nimmt, wenn sie laut B-Plan dreigeschossig mit Dachgeschoss gebaut werden dürfen. Die Traufhöhe der neuen Gebäude würde höher werden, als die der bereits vorhandenen Häuser. Es wird nachgefragt, ob sich die angegebenen Höhen auf die jetzige Höhe beziehen oder ob eine Aufschüttung der Fläche durch den Investor möglich ist.

Frau Rückwart erklärt, dass die Gebäude nicht zwingend die maximale Traufhöhe von 16,0 m über NHN und eine maximale Gebäudehöhe von 20,0 m über NHN erreichen müssen. Die festgesetzten Höhen beziehen sich auf die jetzt vorhandene Höhe. Eine Aufschüttung der Fläche ist nicht vorgesehen.

Frau Knitter weist darauf hin, dass im Aufstellungsbeschluss maximal vier Geschosse beschlossen wurden.

Herr Kißhauer fragt nach, ob die Möglichkeit besteht im B-Plan festzusetzen, dass ein Teil der Wohnungen als sozialer Wohnungsbau gebaut werden kann.

Herr Maronde wird diese Frage mitnehmen und klären.

Die Einwohnerinnen und Einwohner sprechen sich für einen für die Anwohner verträglichen B-Plan aus und wünschen eine Festsetzung im B-Plan, dass maximal eine zweigeschossige Bebauung mit Spitzdach zulässig ist.

Herr Zicker befürwortet eine zwei bzw. zweieinhalbgeschossige Bauweise.

Herr Dr. Blum spricht sich für eine Anpassung an die tatsächliche Traufhöhe aus und erkundigt sich, ob ein Spielplatz vorgesehen ist.

Frau Rückwart erklärt, dass nach Rücksprache mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege der Spielplatz in der Parkanlage am Hechtgraben vergrößert wird.

Frau Knitter greift den Vorschlag der Einwohnerinnen und Einwohner auf und bittet den Ortsbeirat um ein Votum, ob die Trauf- und Gesamthöhen sowie die Geschossanzahl des Baugebietes WA 1 denen der Baugebiete WA 2 und WA 3 angeglichen werden sollen.

Weiterhin bittet sie zu prüfen, ob weitere Stellflächen geschaffen werden können, ein Spielplatz in dem B-Plangebiet eingeordnet werden kann und der Grünflächenausgleich in Toitenwinkel umgesetzt werden kann.

Beschluss: Der Ortsbeirat befürwortet die Angleichung der Trauf- und Gesamthöhen sowie die Geschossanzahl im Baugebietes WA 1 an die Baugebiete WA 2 und WA 3.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 6 Anträge

TOP 6.1 "Feuer- und Rettungswache Ost" 2014/AN/0311

Frau Knitter erläutert den Antrag der Ortsbeiratsvorsitzenden der Ortsbeiräte Dierkow-Ost-West, Dierkow-Neu, Gehlsdorf, Brinckmannsdorf und Toitenwinkel bezüglich der Feuer- und Rettungswache Ost.

Die Feuerwehrbedarfsplanung 2003 hat ergeben, dass es bei der Gefahrenabwehr im Nordosten Defizite gibt. Die Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung 2008 hat die erforderliche Inbetriebnahme einer neuen Feuerwache im Bereich Dierkow/Toitenwinkel untermauert. Daher sollen die planungstechnischen Voraussetzungen für den Bau einer Feuer- und Rettungswache Ost fortgesetzt werden und Möglichkeiten zur Finanzierung gefunden werden.

Frau Knitter bittet die Ortsbeiratsmitglieder um Abstimmung zum o. g. Antrag.

Beschluss: Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag die planungstechnischen Voraussetzungen für den Bau der Feuer- und Rettungswache Ost fortzuführen und zum Abschluss zu bringen und Möglichkeiten zur Finanzierung aufzuzeigen zu.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7 Berichte der Ausschüsse

TOP 7.1 Kultusausschuss

Herr Kißhauer berichtet über das 10 jährige Jubiläum seiner Selbsthilfegruppe „Für seelische Gesundheit“ Integrativ Rostock-Nordost. Die Gruppe hat derzeit 12 Mitglieder, davon 8 aktive. Zum Jubiläum plant die Gruppe eine Ausstellung, die voraussichtlich im Ortsamt gezeigt wird.

Herr Zicker informiert über den nächsten Besuch des Kultusausschusses in der Tanzschule Schimmelpfennig.

TOP 7.2 Bauausschuss

Herr Zießler wertet die Begehung vom 15. Oktober 2014 mit dem Bauausschuss, Herrn Anders und Herrn Westphal bezüglich des Antrages von Herrn Dahms auf Bau von Fußgängerquerungen in der J.-Nehru-Str. 25 bis 29 aus.

Im Ergebnis der Begehung wurde festgelegt, dass auf dem Parkplatz gegenüber der J.-Nehru-Str. 25 bis 29 keine Fußgängerquerungen geschaffen werden. Alternativ wurde vorgeschlagen, dass der fehlende Gehweg in der J.-Nehru-Str. Richtung Ortsamt ergänzt wird. Aus Sicht des Bauausschusses bringt eine Ergänzung des fehlenden Stückes mehr Nutzen für die Einwohnerinnen und Einwohner.

Der Bauausschuss macht am 10. November 2014 eine weitere Begehung.

Frau Knitter bittet den Ortsbeirat über die Ergänzung des fehlenden Gehweges in der J.-Nehru-Str. Richtung Ortsamt abzustimmen.

Beschluss: Der Ortsbeirat stimmt dem Vorschlag des Bauausschusses, den fehlenden Gehweg in der J.-Nehru-Str. Richtung Ortsamt zu ergänzen, zu. Der Antrag von Herrn Dahms Fußgängerquerungen auf dem Parkplatz gegenüber der J.-Nehru-Str. 25 bis 29 wird somit abgelehnt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

Frau Knitter bittet Herrn Zießler ein Schreiben an das Tief- und Hafenbauamt zwecks Ergänzung des fehlenden Gehweges zu fertigen.

TOP 8 Bericht des Quartiermanagers

Frau Biedermann informiert stellvertretend für Herrn Anders über folgende Termine:

- KuK im Ortsamt am 12. November 2014 mit dem Kabarett Rohrstock
- Weihnachtsmarkt im SBZ am 28. November 2014 von 15.30 bis 18.30 Uhr

TOP 9 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Frau Knitter informiert darüber, dass der Antrag des Ortsbeirates zur Änderung der Prioritätenliste 2015 am 1. Oktober 2014 von der Bürgerschaft beschlossen wurde.

Weiterhin berichtet sie von der Auswertung des Zukunftsforums am 8. Oktober 2014 im Ortsamt. Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft hat eine Mappe mit den Ergebnissen zum Zukunftsforum zusammen gestellt.

Frau Biedermann informiert in diesem Zusammenhang über den Zeitplan zur Auswertung und Vorbereitung der Informationsvorlage zur Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes Nordost. Am 22. Oktober 2014 werden die Ergebnisse des Zukunftsforums den Ämtern, der RGS, Rostock Business und dem KOE vorgestellt und anschließend diskutiert. Die Informationsvorlage zur Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes Nordost wird dem Sitzungsdienst der Bürgerschaft voraussichtlich am 19. Dezember 2014 übergeben. Die Vorlage wird voraussichtlich am 25. März 2015 der Bürgerschaft vorgelegt.

Im Februar und März 2015 ist im Ortsamt Ost eine Posterausstellung mit den Ergebnissen des Zukunftsforums geplant. Außerdem ist im Rahmen der Ausstellung eine Sonderausgabe des „Toitenwinkler Augenzeugen“ mit Videoaufnahmen vom Zukunftsforum geplant.

Die Broschüre zur Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes Nordost wird voraussichtlich im April 2015 erstellt und verteilt.

Frau Biedermann weist auf den Baubericht 2014/2015 hin, der im Ortsamt eingesehen werden kann. In Toitenwinkel werden neun Bäume gefällt, da sie abgestorben oder von Fäulnis befallen sind.

Im Hölderlinweg werden zwei gerodete Säulen-Hainbuchen durch Neupflanzungen der gleichen Baumart in die vorhandenen gusseisernen Baumscheibenabdeckungen ersetzt.

Frau Biedermann informiert über eine Einladung zur Regionalkonferenz Nordost am 3. Dezember 2014 von 9.00 bis 16.30 Uhr in der integrierten Gesamtschule Baltic Schule. Die

Ortsbeiratsmitglieder werden gebeten Ihre Teilnahme bis 12. November 2014 dem Ortsamt mitzuteilen.

TOP 10 Verschiedenes

Herr Dahms weist darauf hin, dass der Parkplatz am Ortsamt zugewachsen ist und nicht genutzt wird. Er schlägt vor, die Fläche als Grünfläche herzurichten.

Herr Jasinski informiert über das 2. Repair Cafe am 4. November 2014 von 10.00 bis 14.00 Uhr im SBZ.

Herr Kißhauer berichtet über eine defekte Lampe am City Blick sowie einen zugewachsenen Ablauf am ehemaligen Saitensprung. Weiterhin ist der Gehweg am Pflegeheim in der M.-Niemöller-Str. durch die Hecke zugewachsen.

Die Hinweise werden über Klarschiff.HRO weitergeleitet.

Anke Knitter

Anne-Kristin Schila